

Erstnachweise und Ergänzungen zur Farnflora des Schweizer Kantons Tessin

STEFAN JEßEN

Zusammenfassung: Für die Farnflora des Tessins werden Erstnachweise von *Asplenium fontanum*, *Asplenium x bavaricum* nothosubsp. *protoadulterinum* (LOVIS & REICHST.) MUÑOZ GARM., *Asplenium x trichomaniforme* nothosubsp. *praetermissum*, *Asplenium x trichomaniforme* WOYNAR nothosubsp. *trichomaniforme*, *Cystopteris pseudoregia*, *Dryopteris affinis* subsp. *punctata*, *Dryopteris remota* und *Dryopteris x deweveri* mitgeteilt. Des Weiteren werden Neufunde für das Tessin bekannter Taxa publiziert sowie Bestätigungen früherer Angaben diskutiert.

Abstract: First records and additions to the fern flora of the Swiss canton Ticino. For the fern flora of the Ticino, first records are reported for *Asplenium fontanum*, *Asplenium x bavaricum* nothosubsp. *protoadulterinum* (LOVIS & REICHST.) MUÑOZ GARM., *Asplenium x trichomaniforme* nothosubsp. *praetermissum*, *Asplenium x trichomaniforme* WOYNAR nothosubsp. *trichomaniforme*, *Cystopteris pseudoregia*, *Dryopteris affinis* subsp. *punctata*, *Dryopteris remota* and *Dryopteris x deweveri*. Furthermore, new discoveries of taxa known for the Ticino are published and confirmations of earlier data are discussed.

Stefan Jeßen

Walter-Meusel-Stiftung, Arktisch-Alpiner-Garten
Schmidt-Rottluff-Straße 90, 09114 Chemnitz;
jessen.walter-meusel-stiftung@gmx.de

1. Einleitung

Das Tessin gehört zu den farnreichsten Gebieten Mitteleuropas. Zu den Besonderheiten gehören u. a. Pelzfarn (*Paragymnopteris marantae*), Nacktfarn (*Anogramma leptophylla*), Südlicher Tüpfelfarn (*Polypodium cambricum*),

Kretischer Saumfarn (*Pteris cretica*), Zierlicher Wimperfarn (*Woodsia glabella* subsp. *pulchella*), Billots Streifenfarn (*Asplenium obovatum* subsp. *billotii*), Französische Streifenfarn (*Asplenium foreziense*), Vorkommen der beiden Serpentin-Farne Braungrüner Streifenfarn (*Asplenium adulterinum*) und Keilblättriger Serpentin-Streifenfarn (*Asplenium cuneifolium*) sowie diverse, zum Teil sehr seltene Farn-Hybriden wie beispielsweise *Asplenium x bosco-gurinense*.

Durch die fortschreitende Erforschung der Flora konnten in letzter Zeit weitere, vorher noch nicht aufgefundene Arten wie der Dolomit-Streifenfarn (*Asplenium seelosii*) und der Starre Wurmfarn (*Dryopteris villarii*, vgl. AIROLDI & al. 2021) im Tessin entdeckt werden. Auch durch die Anwendung moderner Untersuchungsmethoden ist die Feststellung weiterer, bisher nicht als eigenständig erkannter Taxa in der Schweiz möglich, wie z. B. des Dunklen Rautenfarns (*Botrychium tenebrosum*, vgl. MACCAGNI & al. 2021) oder des Lückigen Schuppen-Wurmfarms (*Dryopteris lacunosa*, JEßEN & al. 2011), der im Tessin eines seiner Hauptverbreitungsgebiete besitzt.

Im Folgenden sollen Erstnachweise, weitere Funde seltener Arten und Hybriden sowie Bestätigungen aus früheren Quellen bekannter Vorkommen mitgeteilt und diskutiert werden.

2. Erstnachweise

Asplenium fontanum (Abb. 1)

Der Jura-Streifenfarn ist in der Schweiz in den Kalkgebieten der Kantone Genf bis Baselland und Aargau sowie in den Nordalpen der Kantone Fribourg, Bern und St. Gallen zerstreut verbreitet. Vereinzelt tritt die Art an kalkhaltigen (gemörtelten) Mauern z. B. in den Kantonen Waadt und Wallis auf. Folgender Fund im Tessin gehört ebenfalls zu den sporadischen Vorkommen außerhalb des eigentlichen Verbreitungsgebietes der Art: